

Übrigens...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON HEDY GERBER-SCHWARZ

Schlimm war, dass meist, während sie mitten in einer Serie schwelgte, das Telefon läutete. Nicht abzunehmen, brachte sie nicht übers Herz. Ihre Lösung war: Während die Serie oder ein Krimi lief, hob sie den Telefonhörer ab und legte ihn neben den Apparat. So hatte sie Ruhe. Einigen besorgten Freundinnen fiel jedoch bald auf, dass auf der Telefonleitung von

Die unangenehme Überraschung kam mit der nächsten Telefonrechnung. Sie war unglaublich hoch. Ganz abgesehen von den Kosten des Telefonbeantworters, ka-

Endlich fand sie die Lösung: Sie legte eine dicke Decke über das Telefon, die jeden Ton soweit erstickte, dass man ihn hörte, ohne sich gestört zu fühlen. Gewusst wie.

Stichwort
Fehltritt: Im Leben sollte und auf Gebirgspfaden darf man sich keinen leisten ...

Elchina 

das bewährte und wohlschmeckende
Stärkungsmittel – gibt
neue Kraft und Energie
In Apotheken und Drogerien

Zur rechten Zeit am rechten Ort,
tut dringend not des «Götzen»
Wort! am

Gedanken sind frei,
wenn man sie
für sich behält.

Ein
lightes
Bite
im
Computer
schreit
nach Megazeit *ban*

«Macht den Reichtum billiger!»
am

... erst kennen, wenn sie
nichts zu tun haben. *hum*

... eines Fisches: «Ich glaube, die Sache hat einen Haken...» am

Kain Erstschlag!

Männer sind gar nicht so —
die sind viel schlimmer!

VON FELIX RENNER

«Allein ein Rechtsstaat», mit fichenstaatlicher Schlagseite ist ein wirklicher Rechtsstaat, meinen Vertreter des Fichenstaates mit rechtsstaatlicher Schlagseite.

Auflösung von Seite 23: Das weisse Gewinnprozedere hiess **1. Tx6! fxe6 2. Dxxg6+ Kh8 3. Dxf6+ Kg8 4. Te4! Tf8 5. Dg6+ Kh8 6. Lg2! 1-0**. Ein letzter Fallstrick hiess **6. Th4+? Dxh4 7. gxh4 Tg8**, so aber ist Schwarz ohne Verteidigung gegen **7. Th4+** usw.

Muslimische Kurden der Türkei: wo befreit?

REKLAME

Dies gelang der Firma PIG in Bülach bei der Herstellung von wetterfesten Gartenbänken. Dieses neue Wissen hat sie umgehend für das gesamte Gartenmöbel-Sortiment ausgenutzt. Weitere Informationen können sofort angefordert werden:
PIG Gartenmöbel, Lindenhofstr. 3, 8180 Bülach. Tel 01 860 08 40.

44

Das billigste Recycling-Verfahren
ist die Wiederverwendung alter
Vorsätze. an

heisse Tips
Der Börsenfachmann André Kostolany, 84, in seinem jüngsten Buch «Börsenpsychologie» über heisse Tips: «Während meiner Laufbahn habe ich sehr oft Geld gerade damit verdient, dass ich das Gegenteil von dem gemacht habe, was als heisser Tip galt.» G

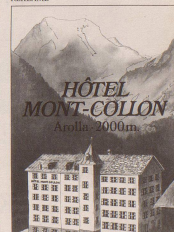
Zu einer Präventivaktion war zu lesen: «Die Unfallverhütung betrifft jedermann, ob Mann oder Frau.»

... denn immer gleich sachlich werden, wenn es auch persönlich geht?

Paradox ist ...
... wenn eine Tochter sich versöhnt

... der träge Maurer, dem der Arzt
Aufbaustoffe verschrieb

REKLAME



Beliebt, komfortables Hotel.
Im alten Stil. Inmitten der Berge.
Terrasse, Eisbahn, Walliser Keller.
Salons, Französische Küche.
Vollpension oder à la Carte.

Langlauf: Viele präparierte Loipen.
Alpin: 5 Lifts, 47 km markierte Pisten.
Wollpension: Zimmer mit Bad Fr. 90,-/Tag
Zimmer mit Lavabo Fr. 77,-/Tag

Weisse Wochen
Alpin: 6 x Schweizer Skischule inkl. Skipass
Zwischensaison Fr. 555.- bis Fr. 719.-/Woche
Hauptanion Zuschlag Fr. 55.-/Woche
Kinderermässigung

HOTEL MONT-COLLON
1986 AROLLA
TEL. 027/83 11 91 - TELEX 472 572
FAX 027/83 16 08